

Kurzbericht zur Gedenkkundgebung zum 16. Todestag von Laye Condé

Am Donnerstag, 7. Januar 2021, hat die Gedenkkundgebung zum 16. Todestag von Laye Condé stattgefunden. Knapp 300 Menschen gedachten Laye Condés, den vielen weiteren Betroffenen der Brechmittelvergabe in Bremen, und ebenso den vielen anderen Opfern staatlichen Rassismus' (Herrn Condés Todestag, der 7. Januar 2005, ist ja zugleich auch der Tag der Ermordung Oury Jallohs in Dessau).



Der Mobile Gedenkort nach der Gedenkkundgebung am 7. Januar 2021

Zentrales Thema der Gedenkkundgebung war auch der Gedenkort für Laye Condé und 13 Jahre Brechmittelvergabe in Bremen, den die Bremische Bürgerschaft am 16.12.2020 beschlossen hat. Über Audiogrußbotschaften äußerten sich Vertreter_innen anderer Initiativen dazu, was der Gedenkort aus ihrer Sicht bedeutet - und dazu, dass der Kampf gegen gesellschaftlichen und staatlichen Rassismus weiter gekämpft werden muss. (Diese Grußbotschaften sind im Folgenden in einem Stück zu hören; in den nächsten Tagen können sie dann auch einzeln abgerufen werden).

Grußbotschaften anderer Initiativen

Grußbotschaften gab es auch von der Familie Laye Condés. Die Worte seiner Mutter Fatma Tarawalli sind [hier](#) nachzulesen; sein Bruder Bangaly Condé war für die Besucher_innen der Kundgebung in einem französischen Wortbeitrag zu hören:

Audio-Beitrag:

[Bangaly Condé über den Gedenkort und über seine Trauer um seinen Bruder Laye](#)